



Honigum-Light



Inhalt | Contents

Gebrauchsinformation – DEUTSCH	4
Instructions for use – ENGLISH	12
Mode d'emploi – FRANÇAIS	19
Istruzioni per l'uso – ITALIANO	27
Instrucciones de uso – ESPAÑOL	35
Instruções de utilização – PORTUGUÊS	43
Gebruiksaanformatie – NEDERLANDS	51
Brugsanvisning – DANSK	58
Bruksanvisning – SVENSKA	65
Instrukcja użycia – POLSKI	72
Информация по применению – Русский	80

Produktbeschreibung

Honigum-Light ist ein Korrekturabformmaterial auf der Basis von additionsvernetzenden Silikonen.

Das Material ist in der Automix-Sicherheitskarte erhältlich.

Indikationen

- Kronen- und Brückenabformungen
- Inlay- und Onlay-Abformungen

Grundlegende Sicherheitshinweise

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

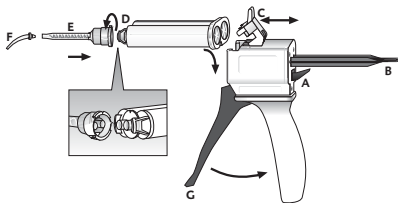
Wechselwirkungen

- Rückstände von Retraktionslösungen gründlich mit Wasser abspülen, andernfalls kön-

nen diese unter Umständen zu einer Verlängerung der Abbindezeit führen.

- Den Kontakt der Abformung mit organischen Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten vermeiden, andernfalls kann es zu einer Quellung des Materials und damit zu Ungenauigkeiten im Ausguss kommen.
- Kontakt des Abformmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden. DMG empfiehlt die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis.
- Honigum-Light nicht mit kondensationsvernetzenden Silikon- oder Polyether-Abformmaterialien kombinieren.

Handhabung der Automix-Kartusche



Kartusche einsetzen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Ausbringergeräts nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [C] arretieren.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Ausbringergerät übereinstimmen.

Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [E] aufsetzen.

Hinweis: Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind als Nachfüllpackung erhältlich.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.
4. Ggf. Intraoral-Tip [F] aufsetzen.

Material applizieren

- ▶ Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.

- ▶ Das Material durch Betätigen des Hebels [G] am Ausbringgerät in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

Hinweis: Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

Kartusche entnehmen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Ausbringgeräts nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Hinweise zur Anwendung

- ▶ Die individuellen Zeiten der verwendeten Materialien sind der Rubrik »Technische Daten« zu entnehmen. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!
- Um die Adhäsion des Vorabformmaterials zu Metall- oder Kunststofflöffeln zu verbessern,

sollte ein Löffeladhäsiv für A-Silikone (z. B. Tray Adhesive, DMG) angewendet werden.

- Für die direkte intrasulkuläre Applikation um die Präparation sind die Intraoral-Tips vorgesehen.

Empfohlene Anwendung

Doppelmischabformung

Den Abformlöffel mit Honigum-Putty, -Heavy oder -Mono beschicken. Dabei den Abformlöffel leicht schräg unter die Mischkanüle halten. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

Hinweis: Um Luft einschließen zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

1. Die Präparation mit Honigum-Light umspritzen.

Hinweis: Das Füllen des Löffels und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, weil durch die erhöhte Mundtemperatur das Umspritzma-

terial schneller erhärtet als das im Löffel befindliche Material.

2. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Löffel mit geringem Kraftaufwand langsam im Mund positionieren und die Präparation abformen.
3. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen, siehe »Entnahme« auf Seite 7.

Korrekturabformung

Hinweis: Zwischen Vorabformung und Korrekturabformung darf nicht mit Alkohol gereinigt werden und es dürfen nicht mehr als 30 min vergehen, andernfalls kann ein sicherer Verbund zwischen den beiden Abformmaterialien nicht gewährleistet werden.

1. In die Vorabformung großzügig Abflusskanäle anbringen und Störstellen beseitigen.
2. Nach dem probeweisen Reponieren die Abformung gründlich mit Wasser abspülen und anschließend trocknen.

3. Honigum-Light um die Präparation und auf die Vorabformung applizieren.
4. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Löffel mit geringem Kraftaufwand langsam im Mund positionieren und initial einen Stempeldruck ausüben.
5. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen, siehe »Entnahme« auf Seite 7.

Entnahme

- ▶ Die Abformung im Bereich der präparierten Zähne parallel zur Zahnängsachse entnehmen.
- ▶ Anschließend wie unter »Reinigung und Desinfektion der Endabformung« auf Seite 8 beschrieben verfahren.

Reinigung und Desinfektion der Endabformung

- ▶ Die Endabformung nur mit Tauchlösungen desinfizieren. DMG empfiehlt die Verwendung einer 2 %igen Glutaraldehydlösung.
- ▶ Darauf achten, dass das verwendete Desinfektionsmittel zur Verwendung mit additionsvernetzenden Abformsilikonem indiziert ist.
- ▶ Herstellerhinweise für das Desinfektionsmittel genauestens beachten!
- ▶ Die Endabformung trocknen und bis zum Ausgießen lagern, siehe »Lagerung der Abformung« auf Seite 8.
- ▶ Weitere Informationen sind auch der Stellungnahme der DGZMK zu entnehmen. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Ausgießen und Galvanisieren

- ▶ Die Abformung frühestens 30 min nach der Entnahme aus dem Mund ausgießen.



Für den Ausguss empfiehlt DMG die Verwendung von Modellhartgips (ISO 6873; Type 3, z. B. Moldano, Bayer) bzw. Superhartgips für Formen (ISO 6873; Type 4, z. B. Fujirock II, GC). Die Abformung lässt sich kupfer- und silbergalvanisieren.

Lagerung der Abformung

- ▶ Abformung bei Raumtemperatur (15–25 °C/ 59–77 °F) trocken lagern!
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Die Abformung ist formstabil und kann auch nach Monaten ohne Präzisionsverlust ausgegossen werden.

Technische Daten

Honigum-Light		 Fast
Verarbeitungszeit ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Mundverweildauer ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Dimensionsänderung nach 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Druckverformungsrest [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Shore-A-Härte	≈ 47	≈ 47
Verformung unter Druck [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. Die Verarbeitungszeit beschreibt den Zeitraum vom Mischbeginn an bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Positionierung des Löffels im Mund des Patienten spätestens erfolgen muss.

² Die angegebenen Zeiten gelten ab Mischbeginn für eine Temperatur von 35 °C.

Desinfektion des Automix-Dispensers

Der Automix-Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix-Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

Lagerung und Haltbarkeit

- ▶ Bei Raumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F) trocken lagern!
- ▶ Nicht im Kühl- oder Gefrierschrank lagern!
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- ▶ Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!
- ▶ Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden!



Zusammensetzung



Vinylpolysiloxane, Siliciumdioxid, Hydrogenpolysiloxane, Pigmente, Additive, Platinkatalysator

Klassifikation



ISO 4823:2000, Type 3: Light-bodied consistency

Handelsformen

4 Kartuschen à 25 ml Paste 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 Kartuschen à 50 ml 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Vorteilspackung

16 Kartuschen à 25 ml Paste 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Product description

Honigum-Light is a correction impression material based on A-silicones.

The material is available in the Automix safety cartridge.

Indications

- Crown and bridge impressions
- Inlay and onlay impressions

Basic Safety Instructions

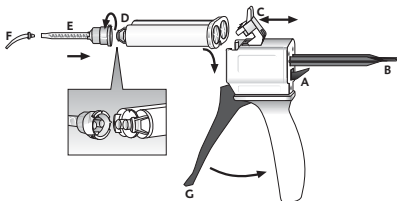
- For dental use only!
- Keep out of reach of children!

Interactions with other materials

- Rinse residues of retraction solutions thoroughly with water, otherwise these in some instances can increase the setting time.

- Never allow the impression to come into contact with organic solvents or liquids containing solvents as this may result in a swelling of the material and may therefore lead to inaccuracies in the cast.
- Never allow the impression material to come into contact with latex gloves. DMG recommends the use of PVC or PE based gloves.
- Do not mix Honigum-Light with condensation curing silicone or polyether impression materials.

Using the Automix cartridge



Insert cartridge

1. Push up the lever [A] at the back of the dispensing gun and pull back the slide [B] completely.
2. Lift up the plastic lever [C], insert the cartridge and lock it using the plastic lever [C].

Note: Make sure that the notches on the cartridge line up with those on the dispensing gun.

Attach mixing tip

1. Remove the cartridge cap [D] or used mixing tip by turning it 90° counterclockwise, and discard it.
2. Attach a new mixing tip [E].

Note: In order to attain an optimum mixing result, DMG recommends the use of the mixing tips available from DMG. All mixing tips are available as refill packs.

Note: Make sure that the notches on the mixing tip line up with those on the cartridge.

3. Turn the mixing tip clockwise 90° to lock it.

4. Attach an Intraoral-Tip [F], if applicable.

Applying the material

- ▶ When using a cartridge for the first time, squeeze out a pea-sized amount of material and discard it.
- ▶ The material is mixed in the mixing tip by pulling the trigger [G] of the dispensing gun and it is then applied directly.

Note: After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!

Remove cartridge

1. Push up the lever [A] at the back of the dispensing gun and pull back the slide [B] completely.
2. Lift up the plastic lever [C] and remove the cartridge.

Instructions for use

- ▶ For the individual times applicable to the materials used, refer to the “Technical data” sec-

tion. Follow the associated instructions for use!

- In order to improve the adhesion of the pre-impression material to metal or plastic trays, a tray adhesive for A-silicones should be applied (e.g. Tray Adhesive, DMG).
- The Intraoral-Tips are to be used for direct, intrasulcular application around the preparation.

Recommended Use

Double-mix impressions

Fill the tray with Honigum-Putty, -Heavy or -Mono. When doing so, hold the impression tray at a slight angle beneath the mixing tip. Follow the associated instructions for use!

Note: To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

1. Syringe the preparation with Honigum-Light.

Note: The filling of the tray and syringing should be completed at the same time, because the higher temperature in the mouth leads to a quicker setting of the syringed material compared to the tray material.

2. Position the tray in the mouth within the working time, slowly and using very little force, and allow the impression to form.
3. Remove the impression from the mouth once the setting time has ended; see “Removal” on page 14

Correction impression

Note: No more than 30 minutes are permitted to elapse between the pre-impression and correction impression nor should alcohol be used for cleaning during this time, otherwise it is not possible to guarantee a firm bond between the two impression materials.

1. Cut generous drainage channels into the pre-impression for the wash and remove imperfections.

2. After repositioning, thoroughly rinse the impression with water and then dry.
3. Apply Honigum-Light around the preparation and on the pre-impression.
4. Position the tray in the mouth within the working time, slowly and using very little force, and allow the impression to form.
5. Remove the impression from the mouth once the setting time has ended; see “Removal” on page 14

Removal

- ▶ Remove the impression parallel to the longitudinal axis of the prepared teeth.
- ▶ Then proceed as described under “Cleaning and disinfection of the final impression” on page 14.

Cleaning and disinfection of the final impression

- ▶ Only disinfect the final impression using dipping solutions. DMG recommends the use of a 2% glutaraldehyde solution.
- ▶ Please ensure that the disinfectant used is indicated for use with addition curing silicone impression materials.
- ▶ Follow the instructions of the disinfectant solution's manufacturer precisely!
- ▶ Leave the final impression to dry and store until casting; see “Storage of the impression” on page 15
- ▶ For more information, refer to the comments of the DGZMK. Comments of the DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ ADA recommends following Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Casting and galvanization

- ▶ The impression should be cast 30 minutes at the earliest after removal from the mouth.



DMG recommends using special purpose hard plaster (ISO 6873; Type 3, e.g. Moldano, Bayer) for the cast and an ultra hard dental plaster for the forms (ISO 6873; Type 4, e.g. Fujirock II, GC). The impression can be copper-plated or silver-plated.

Storage of the impression

- ▶ Store at room temperature (15–25 °C/59–77 °F) in a dry place!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!

The impression is stable and can be cast even after months without loss of accuracy.

Technical data

Honigum-Light		 Fast
Working time ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Intraoral setting time ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Dimensional change after 24 h [%]	≤ 0.5	≤ 0.5
Compression set [%]	≤ 0.35	≤ 0.35
Shore-A hardness	≈ 47	≈ 47
Strain in compression [%]	≈ 4.5	≈ 3.9

¹The time stated applies at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50%. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

The working time describes the period from the start of mixing until the time by which the tray must be positioned in the patient's mouth.

²The times indicated apply from the start of mixing for a temperature of 35 °C.

Disinfection of the Automix-Dispenser

The Automix-Dispenser is reusable after disinfection, although it should be replaced if visible signs of wear appear.

Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute). The Automix-Dispenser is also autoclavable.

Storage and shelf life

- ▶ Store at room temperature (15–25 °C/59–77 °F) in a dry place!
- ▶ Do not store in the fridge or freezer!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!
- ▶ After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!
- ▶ Do not use after the expiration date!

Composition

Vinyl polysiloxanes, silicium dioxide, hydrogen polysiloxanes, pigments, additives, platinum catalyst

Classification

ISO 4823:2000, type 3: Light-bodied consistency

Packaging

4 cartridges @ 25 ml paste

16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips



REF 909539



Fast

REF 909639

2 cartridges @ 50 ml

12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips





REF 909831



Fast

REF 909832

Economy pack

16 cartridges @ 25 ml paste 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Description du produit

Honigum-Light est un matériau d'empreinte de correction à base de silicone d'empreinte de liaison d'additifs.

Ce matériau est disponible en cartouches de sécurité Automix.

Indications

- Moulage de couronnes et de bridges
- Moulage d'inlays et d'onlays

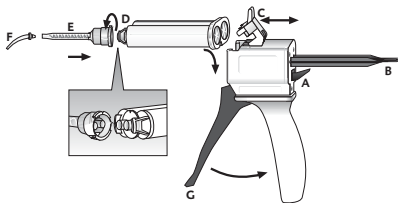
Instructions fondamentales de sécurité

- Réservé exclusivement à la pratique dentaire !
- Ne pas laisser à la portée des enfants !

Interactions

- Rincer abondamment avec de l'eau pour éliminer tout reste de solutions et de pâte de rétraction. Ces derniers peuvent sinon conduire à des délais de durcissement plus longs.
- Éviter le contact de l'empreinte avec des solvants organiques ou des liquides contenant des solvants car cela peut provoquer une dilatation du matériau et donc à des imprécisions lors du moulage.
- Éviter tout contact du matériau d'empreinte avec des gants en Latex. DMG conseille d'utiliser des gants en PVC ou à base de PE.
- Ne pas combiner du Honigum-Light avec des matériaux pour impression en polyéther ou en silicone de condensation.

Manipulation de la cartouche Automix



Insertion de la cartouche

1. Pousser le levier [A] au dos de la burette vers le haut et tirer le poussoir [B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [C], placer la cartouche et la bloquer avec le verrou en plastique [C].

Remarque : Veiller à ce que les évidements sur la cartouche et sur la burette coïncident.

Insertion de la canule de mélange

1. Retirer le capuchon de la cartouche [D] ou la canule de mélange usagée en tournant de 90° dans le sens anti-horaire et jeter le capuchon ou la canule usagée.
2. Insérer une canule de mélange neuve [E].

Remarque : Pour obtenir un résultat de mélange optimal, DMG recommande les canules de mélange DMG. Toutes les canules de mélange sont disponibles sous forme de recharges.

Remarque : Veiller à ce que les évidements sur la canule de mélange et sur la cartouche coïncident.

3. Bloquer la canule de mélange par une rotation de 90° dans le sens horaire.
4. Insérer un Intra-Oral-Tip [F] le cas échéant.

Application du matériau

- ▶ À la première utilisation de la cartouche, éjecter et jeter une petite quantité de produit (de la taille d'un petit pois).

- ▶ Mélanger la matière dans la canule de mélange de la burette en actionnant le levier [G] et l'appliquer directement.

Remarque : Laisser la canule de mélange usagée sur la seringue en guise de bouchon après application !

Retrait de la cartouche

1. Pousser le levier [A] au dos de la burette vers le haut et tirer le poussoir [B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [C] et retirer la cartouche.

Conseils d'utilisation

- ▶ Consulter les différentes durées individuelles des matériaux utilisés à la rubrique « Caractéristiques techniques ». Respecter les instructions d'utilisation correspondantes.
- Afin d'améliorer l'adhésion de l'empreinte de moulage avec les porte-empreintes en métal ou en plastique, il est préférable d'utiliser un

adhésif pour porte-empreinte pour silicone A (Tray Adhesive de DMG de par exemple).

- Pour les applications intrasulculaires directes autour de la préparation, on a prévu les tubes intra-oraux.

Utilisation recommandée

Moulage à mélange double

Appliquer une couche de Honigum-Putty, Heavy ou Mono dans le porte-empreinte. Ce faisant, tenir le porte-empreinte un peu incliné sous la canule de mélange. Respecter les instructions d'utilisation correspondantes.

Remarque : La seringue de la canule de mélange doit rester plongée dans la masse pendant toute la durée de l'application afin d'éviter les poches d'air.

1. Injecter la préparation avec du Honigum-Light.

Remarque : Le remplissage du porte-empreinte et l'application de produit doivent se terminer

en même temps car le produit d'application durcit plus vite que la matière restant dans le porte-empainte, du fait de la température plus élevée dans la bouche du patient.

2. Pendant la durée du traitement, placer délicatement le porte-empainte plein dans la bouche du patient sans forcer et procéder à l'empainte de la préparation.
3. Une fois le délai de durcissement écoulé, enlever le porte-empainte de la bouche du patient, cf. « Enlèvement » à la page 21.

Empainte de correction

Remarque : Veiller à ne pas nettoyer à l'alcool et ne pas laisser s'écouler plus de 30 min entre la pré-empainte et l'empainte de correction pour que les deux matériaux d'empainte se mélangent bien. Il ne sera sinon pas possible de garantir un bon moulage avec ces deux matériaux.

1. Pratiquer de larges canaux d'écoulement sur le porte-empainte et éliminer les impuretés.
2. Rincer à grande eau puis sécher l'empainte après réponage de test puis la sécher.
3. Appliquer du Honigum-Light autour de la zone préparée et sur la pré-empainte.
4. Pendant la durée du traitement, placer délicatement le porte-empainte plein dans la bouche du patient sans forcer et procéder à une première empainte de préparation.
5. Une fois le délai de durcissement écoulé, enlever le porte-empainte de la bouche du patient, cf. « Enlèvement » à la page 21.

Enlèvement

- ▶ Enlever parallèlement l'empainte de la zone des dents préparées en suivant l'axe de la longueur des dents.
- ▶ Procéder ensuite comme indiqué sous « Nettoyage et désinfection de l'empainte finale » à la page 22.

Nettoyage et désinfection de l’empreinte finale

- ▶ Désinfecter le moulage final avec des solutions de trempage uniquement. DMG conseille d'utiliser l'une des deux solutions glutaraldéhydes à 2 %.
- ▶ Veiller à ce que le désinfectant utilisé pour l'application soit indiqué pour une utilisation avec de la silicone d'empreinte de liaison d'additifs.
- ▶ Respecter scrupuleusement les instructions du fabricant de désinfectant !
- ▶ Sécher l'empreinte finale et la stocker jusqu'au moulage, cf. « Stockage des empreintes » à la page 22.
- ▶ Consulter la note de DGZMK pour de plus amples informations à ce sujet. Note de DGZMK 3/93 V 1.0, www.dgzmk.de
- ▶ ADA recommande de suivre les conseils indiqués sur les matériaux dentaires, les instruments et l'équipement utilisés. Désinfection

des empreintes. JADA 1991;122(3):110, www.ada.org

Moulage et galvanisation

- ▶ Mouler l'empreinte au plus tôt 30 min après enlèvement de la bouche.



Pour le moulage, DMG conseille d'utiliser les modèles en pierre dentaire (ISO 6873; type 3, par ex. Moldano, Bayer) ou le plâtre dur pour empreintes (ISO 6873, type 4, par ex. Fujirock II, GC). L'empreinte peut être galvanisée au cuivre ou à l'argent.

Stockage des empreintes

- ▶ Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
- ▶ Protéger des rayons directs du soleil !

Les empreintes sont stables et peuvent être moulées après des mois de stockage sans perte de précision.

Caractéristiques techniques

Honigum-Light		 Fast
Durée du traitement ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Durée du séjour en bouche ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Modification des dimensions après 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Restes de compression [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Dureté Shore-A	≈ 47	≈ 47
Empreinte sous pression [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Les durées indiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C et pour une humidité relative de 50 %. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

La durée de traitement décrit la période du début du mélange jusqu'au moment où le placement du porte-empreinte dans la bouche du patient doit être réalisé au plus tard.

² Les durées indiquées s'entendent du début du mélange et à une température de 35 °C.

Désinfection de la burette Automix-Dispenser

La burette Automix-Dispenser est réutilisable après désinfection mais elle doit être remplacée au premier signe d'usure.

La désinfection peut être effectuée au moyen d'un produit de trempage en vente libre dans le commerce. DMG recommande d'utiliser les produits de désinfection reconnus par le RKI (Institut Robert Koch) exclusivement. En outre, la burette Automix-Dispenser est autoclave.

Stockage et durabilité

- ▶ Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
- ▶ Ne pas stocker au réfrigérateur ou au congélateur !
- ▶ Protéger des rayons directs du soleil !
- ▶ Laisser la canule de mélange usagée sur la seringue en guise de bouchon après application !
- ▶ Ne plus utiliser après la date de péremption !



Composition

Polysiloxanes de vinyle, dioxyde de silice, polysiloxanes d'hydrogène, pigments, additifs, catalyseurs de platine

Classification

ISO 4823:2000, type 3 : Consistance corps légers

Conditionnements de vente

4 cartouches de 25 ml (en pâte) 16 tubes Automix-Tips, 16 tubes Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 cartouches de 50 ml

12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips

	REF 909831
 Fast	REF 909832

Boîte économique

16 cartouches de 25 ml (en pâte)

50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips

	REF 909690
 Fast	REF 909691

Descrizione prodotto

Honigum-Light è un materiale per impronte di correzione a base di siliconi reticolati per addizione.

Il materiale è disponibile nella cartuccia di sicurezza automiscelante (Automix).

Indicazioni

- Impronte di corone e ponti
- Impronte di inlay e onlay

Indicazioni di base per la sicurezza

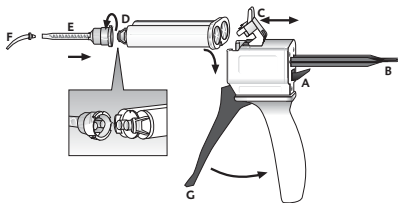
- Solo per uso odontoiatrico.
- Tenere fuori dalla portata dei bambini.

Interazioni

- Pulire a fondo con acqua i residui delle soluzioni per retrazione gengivale, in quanto potrebbero prolungare i tempi di presa.

- Evitare il contatto dell'impronta con solventi organici o liquidi contenenti solventi in quanto ciò potrebbe provocare un rigonfiamento del materiale e, di conseguenza, causare imprecisioni nella colata.
- Evitare il contatto del materiale per impronte con guanti in lattice. Si raccomanda l'uso di guanti in PVC o PE.
- Non utilizzare Honigum-Light in combinazione con materiali per impronte in silicone reticolato per condensazione o in polietere.

Uso della cartuccia automiscelante (Automix)



Inserimento della cartuccia

1. Sollevare la leva [A] sul retro del dispenser e arretrare completamente lo scorrevole [B].
2. Sollevare il fermo in plastica [C], inserire la cartuccia e richiuderlo [C].

Avvertenza: accertarsi che le tacche sulla cartuccia e sul dispenser corrispondano perfettamente.

Applicazione della cannula di miscelazione

1. Rimuovere e gettare il tappo della cartuccia [D] o la cannula di miscelazione usata, eseguendo una rotazione di 90° in senso antiorario.
2. Applicare una nuova cannula di miscelazione [E].

Avvertenza: per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili ricambi.

Avvertenza: accertarsi che le tacche sulla cartuccia e sulla cannula di miscelazione corrispondano perfettamente.

3. Bloccare la cannula di miscelazione eseguendo una rotazione di 90° in senso orario.
4. Applicare eventualmente la Intraoral-Tip [F].

Applicazione del materiale

- ▶ Al primo utilizzo della cartuccia far fuoriuscire una piccola quantità di materiale e gettarla via.
- ▶ Miscelare il materiale estruso premendo la leva [C] del dispenser nella cannula di miscelazione e applicarlo direttamente.

Avvertenza: dopo l'uso, lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.

Estrazione della cartuccia

1. Sollevare la leva [A] sul retro del dispenser e arretrare completamente lo scorrevole [B].
2. Sollevare il fermo in plastica [C] ed estrarre la cartuccia.

Indicazioni per l'uso

- ▶ I tempi singoli dei materiali utilizzati sono riportati nel paragrafo "Specifiche tecniche". Attenersi alle relative istruzioni per l'uso.

- Per una migliore aderenza del materiale per impronte ai portaimpronta in metallo o plastica, utilizzare un adesivo per portaimpronta per siliconi A (ad es. Tray Adhesive, DMG).
- Per l'applicazione intrasulculare diretta sulla preparazione sono fornite le Intraoral-Tips.

Impiego raccomandato

Impronta con tecnica della doppia miscelazione

Riempire il portaimpronta con Honigum-Putty, -Heavy o -Mono. Per effettuare questa operazione, tenere il portaimpronta leggermente inclinato sotto la cannula di miscelazione. Attenersi alle relative istruzioni per l'uso.

Avvertenza: onde evitare la formazione di bolle d'aria, la punta della cannula di miscelazione deve essere sempre immersa nella pasta durante l'applicazione.

1. Applicare Honigum-Light sulla preparazione con la siringa.

Avvertenza: le due operazioni di riempimento del cucchiaino portaimpronta e applicazione con la siringa devono concludersi contemporaneamente, in quanto la temperatura più elevata del cavo orale favorisce la polimerizzazione precoce del materiale applicato con la siringa rispetto a quello applicato nel cucchiaino portaimpronta.

2. Inserire lentamente il portaimpronta pieno nel cavo orale entro i tempi di lavorazione, forzando leggermente, e rilevare l'impronta della preparazione.
3. Trascorso il tempo di presa richiesto, estrarre l'impronta dal cavo orale; fare riferimento a "Estrazione" a pagina 28.

Realizzazione di impronte di correzione

Avvertenza: Tra l'impronta preliminare e l'impronta di correzione non utilizzare alcol per la pulizia e non far trascorrere più di 30 minuti; diversamente, non è possibile garantire un'aderenza sicura tra i due materiali per impronte.

1. Realizzare dei canali di sfogo nell'impronta ed eliminare eventuali imperfezioni.
2. Dopo averla inserita nel cavo orale del paziente per la prova, sciacquare con acqua e asciugare con cura l'impronta.
3. Applicare Honigum-Light intorno alla preparazione e sull'impronta preliminare.
4. Inserire lentamente il portaimpronta pieno nel cavo orale entro i tempi di lavorazione, forzando leggermente ed esercitando una certa pressione iniziale.
5. Trascorso il tempo di presa richiesto, estrarre l'impronta dal cavo orale; fare riferimento a "Estrazione" a pagina 28.

Estrazione

- ▶ Rimuovere l'impronta estraendola parallelamente all'asse longitudinale dei denti preparati.
- ▶ Quindi, procedere come descritto nel paragrafo "Pulizia e disinfezione dell'impronta finale" a pagina 29.

Pulizia e disinfezione dell'impronta finale

- ▶ Per disinfettare l'impronta finale, utilizzare solo soluzioni ad immersione. Si raccomanda l'uso di una soluzione di glutaraldeide al 2%.
- ▶ Accertarsi che il disinfettante usato sia adatto per essere utilizzato con siliconi per impronte reticolati per addizione.
- ▶ Attenersi scrupolosamente alle indicazioni fornite dal produttore del disinfettante.
- ▶ Asciugare l'impronta finale e conservarla fino alla colata; fare riferimento a "Conservazione dell'impronta" a pagina 29.
- ▶ Per ulteriori informazioni, è possibile anche consultare il parere della DGZMK. Parere della DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ ADA raccomanda di attenersi alle Direttive del Consiglio su materiali, strumenti e attrezzature odontoiatriche. Disinfezione delle impronte. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Colata e galvanizzazione

- ▶ Il tempo minimo per la colata dell'impronta dopo averla estratta dal cavo orale è di 30 minuti.



Per la colata, si raccomanda l'uso di gessi duri (ISO 6873; tipo 3, ad es. Moldano, Bayer) o superduri per forme (ISO 6873, tipo 4; ad es. Fujirock II, GC). L'impronta può essere rivestita in rame o argento.

Conservazione dell'impronta

- ▶ Conservare l'impronta in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ Tenere al riparo dalla luce solare diretta.

L'impronta è stabile e può essere colata anche a distanza di mesi mantenendo inalterata la sua precisione.

Specifiche tecniche

Honigum-Light		 Fast
Tempo di lavorazione ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Tempo di permanenza in bocca ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Variazione dimensionale dopo 24 ore [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Deformazione permanente [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Durezza Shore A	≈ 47	≈ 47
Deformazione per compressione [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹*I tempi indicati si riferiscono a una temperatura ambiente di 23 °C e un tasso di umidità relativa normale del 50%. In caso di temperature più elevate o più basse, i tempi si abbreviano o si prolungano rispettivamente.

Il tempo di lavorazione indica lo spazio di tempo che va dall'inizio della miscelazione fino al momento in cui il portaimpronta viene posizionato nel cavo orale del paziente.

²I tempi indicati valgono dall'inizio della miscelazione a una temperatura di 35 °C.

Disinfezione del Automix-Dispenser

Il Automix-Dispenser è riutilizzabile dopo la disinfezione, tuttavia occorre sostituirlo in caso di evidenti tracce di usura.

La disinfezione può essere eseguita con un normale disinfettante ad immersione disponibile in commercio. Si raccomanda di utilizzare esclusivamente disinfettanti approvati dall'Istituto Robert Koch (RKI). Il Automix-Dispenser è sterilizzabile in autoclave.

Conservazione e scadenza

- ▶ Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ Non conservare in frigorifero o congelatore.
- ▶ Tenere al riparo dalla luce solare diretta.
- ▶ Dopo l'uso, lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.
- ▶ Non utilizzare dopo la data di scadenza.



Composizione



Polivinilsilossani, biossido di silicio, polisilossani di idrogeno, pigmenti, additivi, platino come catalizzatore.

Classificazione



ISO 4823:2000, tipo 3: Light-bodied consistency

Confezioni

4 cartucce da 25 ml di pasta 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 cartucce da 50 ml 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Confezione risparmio

16 cartucce da 25 ml di pasta 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Descripción del producto

Honigum-Light es un material para impresión correctora a base de siliconas de adición.

El material está disponible en el cartucho de seguridad Automix.

Indicaciones

- Impresiones para coronas y puentes
- Impresiones para inlays y onlays

Indicaciones de seguridad básicas

- De uso exclusivo en odontología.
- Mantener fuera del alcance de los niños.

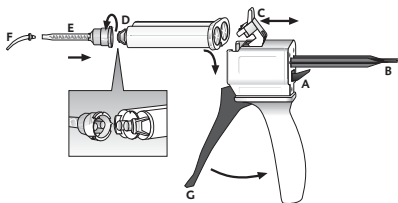
Interacciones

- Eliminar los restos de soluciones de retracción lavando minuciosamente con agua; de lo contrario, estos podrían, en determinadas

circunstancias, incrementar el tiempo de fraguado.

- Evitar que la impresión entre en contacto con disolventes orgánicos o líquidos que contengan disolventes, ya que el material podría hincharse y provocar deformaciones en el colado.
- Evitar que el material de impresión entre en contacto con guantes de látex. DMG recomienda utilizar guantes de PVC o de PE
- No combinar Honigum-Light con materiales para impresión de poliéter o de silicona de condensación.

Utilización del cartucho Automix



Colocación del cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [A] situada en la parte posterior del aplicador y tirar de la varilla de mando [B] totalmente hacia atrás.
2. Levantar el pestillo de plástico [C], colocar el cartucho y bloquearlo con el pestillo de plástico [C].

Nota: es preciso asegurarse de que las muescas del cartucho coinciden con las muescas del aplicador.

Colocación de la cánula de mezcla

1. Girar 90° hacia la izquierda el capuchón del cartucho [D] o la cánula de mezcla usada, retirar y desechar.
2. Colocar la nueva cánula de mezcla [E].

Nota: para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles en forma de envase de recarga.

Nota: es preciso asegurarse de que la muesca del cartucho coincide con la muesca de la cánula de mezcla.

3. Girar la cánula de mezcla 90° hacia la derecha para bloquearla.
4. Colocar, si procede, la cánula intrabucal (Intraoral-Tip) [F].

Aplicación del material

- La primera vez que se use un cartucho, dispensar una cantidad de material del tamaño de un guisante y desecharla.

- ▶ Mezclar el material en la cánula de mezcla accionando la palanca [G] del aplicador y aplicarlo directamente.

Nota: después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho a modo de cierre.

Retirada del cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [A] situada en la parte posterior del aplicador y tirar de la varilla de mando [B] totalmente hacia atrás.
2. Elevar el pestillo de plástico [C] y extraer el cartucho.

Indicaciones sobre la aplicación

- ▶ Consultar los tiempos para cada uno de los materiales utilizados en la sección “Descripción del producto”. ¡Tener en cuenta las instrucciones de uso correspondientes!
- Para mejorar la adhesión del material de impresión preliminar a cubetas metálicas o de plástico, deberá utilizarse un adhesivo de

cubetas para siliconas de adición (por ejemplo, Tray Adhesive de DMG).

- Las boquillas intrabucales (Intraoral-Tip) están previstas para la aplicación directa intrasulcular.

Usos recomendados

Impresión de doble mezcla

Llenar la cubeta para impresión con Honigum-Putty, Honigum-Heavy o Honigum-Mono, manteniendo la cubeta de impresión ligeramente inclinada debajo de la cánula de mezcla. ¡Tener en cuenta las instrucciones de uso correspondientes!

Nota: para evitar que queden burbujas de aire ocluidas, la punta de la cánula de mezcla deberá mantenerse sumergida en la masa en todo momento durante la aplicación.

1. Recubrir la preparación con Honigum-Light.

Nota: el llenado de la cubeta de impresión y el recubrimiento deberán finalizar al mismo tiempo.

po, ya que, debido a la mayor temperatura de la boca, el material de recubrimiento se endurece más rápido que el que se encuentra en la cubeta de impresión.

2. Dentro del tiempo de trabajo, colocar despacio la cubeta llena en la boca sin ejercer mucha fuerza y dejar que la preparación tome forma.
3. Una vez transcurrido el tiempo de fraguado, sacar la impresión de la boca (véase el apartado “Retirada” en la página 35).

Impresión de corrección

Nota: No emplear alcohol para limpiar entre la impresión preliminar y la impresión de corrección, ni dejar transcurrir más de 30 minutos entre ambas, pues de lo contrario no será posible garantizar una unión firme entre los dos materiales de impresión.

1. En la impresión preliminar realizar amplios canales de drenaje y eliminar las imperfecciones.

2. Tras la colocación de prueba, limpiar a fondo la impresión con agua y secarla a continuación.
3. Aplicar Honigum-Light alrededor de la preparación y sobre la impresión preliminar.
4. Dentro del tiempo de trabajo, colocar despacio la cubeta llena en la boca sin utilizar apenas fuerza y ejercer inicialmente una presión de impronta.
5. Una vez transcurrido el tiempo de fraguado, sacar la impresión de la boca (véase el apartado “Retirada” en la página 35).

Retirada

- ▶ Retirar la impresión por la zona de los dientes preparados, en paralelo al eje longitudinal de los dientes.
- ▶ A continuación, proceder como se describe en el apartado “Descripción del producto” en la página 32.

Limpieza y desinfección de la impresión final

- ▶ Desinfectar la impresión final únicamente con soluciones de inmersión. DMG recomienda utilizar una solución de glutaraldehído al 2%.
- ▶ Es preciso asegurarse de que el desinfectante utilizado está indicado para su uso con siliconas de adición para impresión.
- ▶ Seguir estrictamente las indicaciones del fabricante del desinfectante.
- ▶ Secar la impresión final y guardarla hasta que se proceda al colado (véase el apartado “Descripción del producto” en la página 32).
- ▶ Puede obtenerse más información en los dictámenes de la DGZMK (sociedad alemana de estomatología). Dictamen de la DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ La ADA (asociación odontológica americana) recomienda seguir las indicaciones del Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Colado y galvanoplastia

- ▶ Realizar el colado de la impresión como muy pronto 30 minutos después de retirarla de la boca.



Para el colado, DMG recomienda utilizar yeso piedra para modelos (ISO 6873; tipo III, por ejemplo, Moldano, Bayer) o yeso piedra mejorado para modelos (ISO 6873, tipo IV; por ejemplo, Fujirock II, GC). La impresión se puede galvanizar electrolíticamente con cobre o plata.

Almacenamiento de la impresión

- ▶ Almacenar la impresión a temperatura ambiente (15 a 25 °C / 59 a 77 °F) en un lugar seco.
- ▶ Proteger de la radiación solar directa.

La impresión tiene una forma estable y puede utilizarse para colados incluso transcurridos varios meses sin perder precisión.

Datos técnicos

Honigum-Light		 Fast
Tiempo de trabajo ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Tiempo de permanencia en la boca ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Variación dimensional tras 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Deformación remanente por compresión [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Dureza Shore A	≈ 47	≈ 47
Deformación bajo presión [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Los tiempos indicados corresponden a una temperatura ambiente de 23 °C y una humedad relativa del aire normal del 50%. Temperaturas más elevadas acortan estos tiempos, mientras que temperaturas más bajas los prolongan.

El tiempo de trabajo hace referencia al espacio de tiempo desde el comienzo de la mezcla hasta el momento en el que debe efectuarse, a más tardar, la colocación de la cubeta en la boca del paciente.

² Los tiempos indicados son de aplicación a partir del comienzo de la mezcla para una temperatura de 35 °C.

Desinfección del Automix-Dispenser

El dispensador Automix-Dispenser se puede volver a usar una vez desinfectado, pero debe sustituirse si muestra signos visibles de desgaste. La desinfección se puede efectuar por inmersión en un líquido desinfectante de grado comercial. DMG recomienda usar únicamente los desinfectantes incluidos en la lista del RKI (Robert Koch Institut). El dispensador Automix-Dispenser admite también esterilización en autoclave.

Almacenamiento y conservación

- ▶ Almacenar a temperatura ambiente (15 a 25 °C / 59 a 77 °F) en un lugar seco.
- ▶ No almacenar en el frigorífico ni en el congelador.
- ▶ Proteger de la radiación solar directa.
- ▶ Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho a modo de cierre.

- ▶ No usar después de la fecha límite de conservación.



Composición



Vinilpolisiloxanos, dióxido de silicio, hidrogenopolisiloxanos, pigmentos, aditivos, catalizador de platino

Clasificación



ISO 4823:2000, Tipo 3: Light-bodied consistency

Presentación

4 cartuchos con 25 ml de pasta, 16 cánulas Automix-Tips, 16 cánulas intrabucales Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 cartuchos de 50 ml 12 cánulas Automix-Tips, 12 cánulas intrabucales Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Envase económico

16 cartuchos con 25 ml de pasta 50 cánulas Automix-Tips, 50 cánulas intrabucales Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Descrição do produto

Honigum-Light é um material de impressão de correção à base de silicones reticulados por adição. O material está disponível no cartucho de segurança Automix.

Indicações

- Impressões para coroas e pontes
- Impressões para inlays e onlays

Instruções de segurança básicas

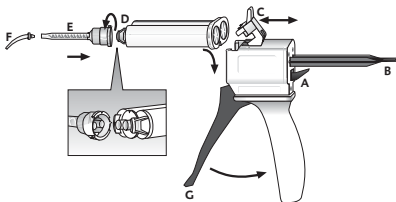
- Apenas para o uso odontológico!
- Conservar longe do alcance das crianças!

Interações

- Lavar abundantemente os resíduos de soluções de retração com água, caso contrário estes poderão provocar um prolongamento do tempo de presa.

- Evitar o contacto da impressão com solventes orgânicos ou líquidos contendo solventes, caso contrário poderá ocorrer a dilatação do material e, conseqüentemente, imprecisões do molde.
- Evitar o contacto do material de impressão com luvas de látex. A DMG recomenda a utilização de luvas à base de PVC ou PE.
- Não combinar Honigum-Light com materiais de impressão de silicone reticulado por condensação ou de poliéter.

Utilização do cartucho Automix



Introdução do cartucho

1. Pressionar a alavanca [A] na parte posterior do dispensador para cima e puxar a corrediça [B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [C] para cima, inserir o cartucho e travar com o trinco de plástico [C].

Nota: certificar-se de que as ranhuras no cartucho coincidem com as do dispensador.

Colocação da cânula de mistura

1. Retirar e descartar a tampa do cartucho [D] ou a cânula de mistura usada após rotação de 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
2. Aplicar uma cânula de mistura nova [E].

Nota: para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização das cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis em embalagens de recarga.

Nota: assegurar que as ranhuras na cânula de mistura coincidem com as do cartucho.

3. Travar a cânula de mistura rodando-a 90° para a direita.
4. Se necessário colocar a Intraoral-Tip [F].

Aplicação do material

- ▶ Na primeira utilização de um cartucho, dispensar uma quantidade de material do tamanho de uma ervilha e descartar.
- ▶ Misturar o material na cânula de mistura pressionando a alavanca [G] do dispensador e aplicar diretamente.

Nota: manter a cânula de mistura utilizada após a aplicação no cartucho para servir de tampa!

Remoção do cartucho

1. Pressionar a alavanca [A] na parte posterior do dispensador para cima e puxar a corrediça [B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [C] para cima e retirar o cartucho.

Notas sobre a aplicação

- ▶ Os tempos individuais dos materiais utilizados encontram-se na secção “Dados técnicos”. Observar as respetivas instruções de utilização!
- Para melhorar a adesão do material de pré-impressão a moldeiras de metal ou plástico deve ser utilizado um adesivo de moldeiras para silicões por adição (por ex. Tray Adhesive, DMG).
- Para a aplicação intrassulcar direta à volta da preparação estão previstas as Intraoral-Tips.

Uso recomendado

Impressão de dupla mistura

Aplicar Honigum-Putty,-Heavy ou -Mono na moldeira de impressão. Manter a moldeira de impressão ligeiramente inclinada sob a cânula de mistura. Observar as respetivas instruções de utilização!

Nota: para evitar a inclusão de bolhas de ar, a seringa da cânula de mistura deverá permanecer sempre imersa na massa durante a aplicação.

3. Injetar a preparação com Honigum-Light.

Nota: o enchimento da moldeira e a aplicação com seringa devem estar concluídos em simultâneo, porque devido à elevada temperatura da boca, o material injetado endurece mais rapidamente do que o material que se encontra na moldeira.

4. Dentro do tempo de processamento, posicionar a moldeira cheia lentamente na boca, aplicando força reduzida, e realizar a impressão da preparação.
5. Retirar a impressão da boca decorrido o tempo de presa, consultar “Remoção” na página 42.

Impressão de correção

Nota: entre a pré-impressão e a impressão de correção não é permitida a limpeza com álcool e não podem decorrer mais de 30 minutos, caso

contrário não estará garantida a adesão segura entre os dois materiais de impressão.

1. Criar canais de drenagem amplos na pré-impressão e eliminar as imperfeições.
2. Após o reposicionamento de prova, lavar a impressão abundantemente com água e secar em seguida.
3. Aplicar Honigum-Light em redor da preparação e sobre a pré-impressão.
4. Dentro do tempo de processamento, posicionar a moldeira cheia lentamente na boca, aplicando força reduzida, e exercer inicialmente uma compressão.
5. Retirar a impressão da boca decorrido o tempo de presa, consultar “Remoção” na página 42.

Remoção

- ▶ Retirar a impressão na área dos dentes preparados, paralelamente ao eixo longitudinal do dente.

- ▶ Em seguida proceder como descrito em “Limpeza e desinfecção da impressão final” na página 42.

Limpeza e desinfecção da impressão final

- ▶ Desinfetar a impressão final apenas com soluções de imersão. A DMG recomenda a utilização de uma solução de glutaraldeído a 2%.
- ▶ Verificar se o desinfetante utilizado está indicado para a utilização com silicões de impressão reticulados por adição.
- ▶ Seguir rigorosamente as indicações do fabricante do desinfetante!
- ▶ Secar a impressão final e armazenar até ao vazamento, consultar “Armazenamento da impressão” na página 43.
- ▶ Poderá obter informações adicionais na declaração da DGZMK (Sociedade de Estomatologia e Medicina Dentária Alemã). Declaração da DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ A ADA recomenda a observância do Council on Dental Materials, Instruments and Equip-

ment (Conselho de Materiais, Instrumentos e Equipamentos Dentários). Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Vazamento e galvanização

- ▶ Vazar a impressão, depois de decorridos pelo menos 30 minutos após a sua remoção da boca.



Para o vazamento a DMG recomenda a utilização de gesso duro de modelagem (ISO 6873; Tipo 3, por ex. Moldano, Bayer) ou gesso superduro para moldes (ISO 6873; Tipo 4, por ex. Fuji-rock II, GC). A impressão pode ser galvanizada com cobre ou prata.

Armazenamento da impressão

- ▶ Armazenar a impressão num local seco e à temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
- ▶ Proteger da luz solar direta!

A impressão é dimensionalmente estável e pode ser vazada meses mais tarde, sem perda de precisão.

Dados técnicos

Honigum-Light		 Fast
Tempo de processamento ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Tempo de permanência na boca ² [min]	≤ 3:30	≤ 2:00
Alteração dimensional após 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Deformação remanescente à compressão [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Dureza Shore A	≈ 47	≈ 47
Deformação sob pressão [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Os tempos indicados aplicam-se a uma temperatura ambiente de 23 °C e a uma humidade relativa do ar normal de 50 %. Temperaturas superiores reduzem estes tempos e temperaturas inferiores aumentam-nos.

O tempo de processamento refere-se ao período desde o início da mistura até ao momento máximo no qual se deve realizar o posicionamento da moldeira na boca do paciente.

² Os tempos indicados aplicam-se a partir do início de mistura para uma temperatura de 35 °C.

Desinfeção do Automix-Dispenser

O Automix-Dispenser é reutilizável após a desinfeção, porém deverá ser substituído em caso de sinais visíveis de desgaste.

A desinfeção pode ser realizada com um desinfetante de imersão comum. A DMG recomenda a utilização exclusiva de desinfetantes constantes da lista do RKI (Robert Koch Institut). O Automix-Dispenser também poderá ser desinfetado em autoclave.

Armazenamento e validade

- ▶ Armazenar à temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
- ▶ Não armazenar no frigorífico ou no congelador!
- ▶ Proteger da luz solar direta!
- ▶ Após a aplicação, manter a cânula de mistura usada no cartucho, para servir de tampa!
- ▶ Não utilizar depois de expirado o prazo de validade!



Composição



Polisiloxanos de vinil, dióxido de silício, polisiloxanos de hidrogénio, pigmentos, aditivos, catalisador de platina

Classificação



ISO 4823:2000, Tipo 3: Light-bodied consistency

Formas comercializadas

4 cartuchos com 25 ml de pasta 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 cartuchos com 50 ml 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Embalagem económica

16 cartuchos com 25 ml de pasta 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Productbeschrijving

Honigum-Light is een correctieafdruk materiaal op basis van additievennetende siliconen.

Het materiaal is verkrijgbaar in de Automix-veiligheidspatroon.

Indicaties

- Kroon- en brugafdrukken
- Inlay- en onlayafdrukken

Elementaire veiligheidsinstructies

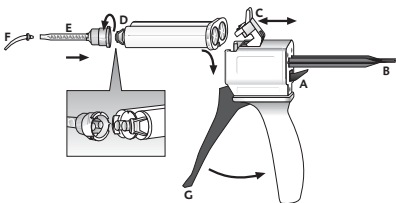
- Alleen voor tandheelkundig gebruik!
- Buiten het bereik van kinderen bewaren!

Wisselwerkingen

- Restanten van retractieoplossingen dienen grondig met water te worden afgespoeld, want deze kunnen in bepaalde gevallen leiden tot een verlenging van de hardingstijd.

- Zorg ervoor dat de afdruk niet in contact komt met organische oplosmiddelen of oplosmiddelhoudende vloeistoffen, omdat dit tot opzwellen van het materiaal en daardoor tot onnauwkeurigheid bij het gieten kan leiden.
- Voorkom contact met het afdruk materiaal door het gebruik van latexhandschoenen. DMG adviseert het gebruik van handschoenen op PVC- of PE-basis.
- Combineer Honigum-Light niet met condensatievennetende afdruk materialen van silicone of polyether.

Gebruik van de Automix-patroon



Patroon plaatsen

1. Duw de hendel [A] aan de achterkant van het uitdrukapparaat omhoog en trek de schuif [B] volledig terug.
2. Klap het kunststofklepje [C] omhoog, plaats de patroon en zet die vast met het kunststofklepje [C].

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de patroon overeenkomen met die van het uitdrukapparaat.

Mengcanule plaatsen

1. Trek de dop [D] van de patroon of de gebruikte mengcanule door deze 90° linksom te draaien en werp de dop weg.
2. Plaats een nieuwe mengcanule [E].

Aanwijzing: voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn verkrijgbaar als navulverpakking.

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de mengcanule overeenkomen met die van de patroon.

3. Zet de mengcanule vast door deze 90° rechtsom te draaien.
4. Plaats eventueel een Intraoral-Tip [F].

Materiaal aanbrengen

- ▶ Als u een patroon voor het eerst gebruikt, dient u de eerste 5 mm materiaal eruit te drukken en weg te gooien.

- ▶ Meng het materiaal in de mengcanule door het bedienen van de hendel [G] van het uitdrukapparaat en breng dit direct aan.

Aanwijzing: laat de gebruikte mengcanule na gebruik als dop op de patroon zitten!

Patroon verwijderen

1. Duw de hendel [A] aan de achterkant van het uitdrukapparaat omhoog en trek de schuif [B] volledig terug.
2. Klap kunststofklepje [C] omhoog en verwijder de patroon.

Gebruiksaanwijzingen

- ▶ De individuele tijden van de gebruikte materialen staan vermeld in de rubriek “Technische gegevens”. Houd u aan de bijbehorende gebruiksaanwijzing!
- Om de adhesie van het afdruk materiaal aan metalen of kunststof lepels te verbeteren, kunt u een lepeladhesiemiddel voor A-siliconen (bv. Tray Adhesive van DMG) gebruiken.

- De Intraoral-Tips zijn bedoeld voor de rechtstreekse intrasulculaire aanbrenging rondom het preparaat.

Aanbevolen gebruik

Dubbel gemengde afdruk

Bedek de afdruklepel met een laag Honigum-Putty, -Heavy of -Mono. Houd de afdruklepel daarbij enigszins schuin onder de mengcanule. Houd u aan de bijbehorende gebruiksaanwijzing!

Aanwijzing: Mm luchtbelletjes te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het aanbrengen altijd in de massa ondergedompeld blijven.

1. Omspuit de preparatie met Honigum-Light.

Aanwijzing: het vullen van de lepel en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het omspuitmateriaal vanwege de hogere mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de lepel.

2. Positioneer de afgevulde lepel binnen de verwerkingstijd met lichte kracht langzaam in de mond en druk de preparatie af.
3. Haal de afdruk na afloop van de uithardings-tijd uit de mond; zie “Uitnemen” op pagina 49.
5. Haal de afdruk na afloop van de uithardings-tijd uit de mond; zie “Uitnemen” op pagina 49.

Correctieafdruk

Aanwijzing: tussen de voorafdruk en de correctieafdruk mag niet met alcohol gereinigd worden en mogen niet meer dan 30 minuten liggen, want anders kan een goede hechting tussen de beide afdrukmaterialen niet gewaarborgd worden.

1. Breng royaal afvoerkanalen aan in de voorafdruk en verwijder imperfecties.
2. Spoel de afdruk na het proefreponeren grondig met water af en laat deze daarna drogen.
3. Breng Honigum-Light aan om de preparatie en op de voorafdruk.
4. Positioneer de afgevulde lepel binnen de verwerkingstijd met lichte kracht langzaam in de mond en oefen in het begin druk uit.

Uitnemen

- ▶ Haal de afdruk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel aan de lengteas van de tanden eruit.
- ▶ Ga daarna te werk zoals onder “Reiniging en desinfectie van de eindafdruk” op pagina 49 beschreven wordt.

Reiniging en desinfectie van de eindafdruk

- ▶ Desinfecteer de eindafdruk uitsluitend met dompeloplossingen. DMG beveelt het gebruik aan van een glutaraaldehydeoplossing van 2%.
- ▶ Let erop dat het gebruikte ontsmettingsmiddel geïndiceerd is voor gebruik met additievernettende afdruksiliconen.
- ▶ Volg de aanwijzingen van de fabrikant van het ontsmettingsmiddel nauwkeurig op!

- ▶ Droog de eindafdruk en bewaar deze tot het gieten; zie “Bewaren van de afdruk” op pagina 50.
- ▶ Voor meer informatie verwijzen wij u naar het advies van de DGZMK (Duitse vereniging voor tand-, mond- en kaakheelkunde). Advies van de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ De ADA (American Dental Association) adviseert om de Council on Dental Materials, Instruments and Equipment te volgen. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Gieten en galvaniseren

- ▶ De afdruk mag op zijn vroegst 30 minuten na verwijdering uit de mond gegoten worden.



Voor het gieten adviseert DMG het gebruik van modelhardgips (ISO 6873; type 3, bv. Moldano, Bayer) resp. superhardgips voor vormen (ISO 6873; type 4, bv. Fujirock II, GC). De afdrukken kunnen met koper of zilver galvanized worden.



Bewaren van de afdruk

- ▶ Bewaar de afdruk droog bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F)!
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht!

De afdruk is vormvast en kan, zelfs na maanden, zonder verlies van nauwkeurigheid gegoten worden.

Technische gegevens

Honigum-Light		 Fast
Verwerkingstijd ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Verblijftijd in de mond ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Maatverandering na 24 u [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Drukvervormingsrest [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Hardheid Shore A	≈ 47	≈ 47

Honigum-Light		 Fast
Vervorming onder druk [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹De aangegeven tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50 %. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

De verwerkingstijd beschrijft de tijd vanaf de aanvang van het mengen tot aan het tijdstip waarop de positionering van de lepel op zijn laatste plaats moet vinden.

²De aangegeven tijden gelden voor een temperatuur van 35 °C vanaf de aanvang van het mengen.

Desinfectie van de Automix-Dispenser

De Automix-Dispenser kan na de desinfectie opnieuw worden gebruikt, maar moet bij duidelijke tekenen van slijtage worden vervangen.

De dispenser kan worden gedesinfecteerd door deze onder te dompelen in een in de handel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend desinfectiemiddelen te gebruiken die vermeld staan op de lijst van het Robert Koch

Instituut. De Automix-Dispenser is bovendien autoclaveerbaar.

Opslag en houdbaarheid

- ▶ Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F)!
- ▶ Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren!
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht!
- ▶ Laat de gebruikte mengcanule na gebruik als dop op de patroon zitten!
- ▶ Niet gebruiken nadat de houdbaarheidsdatum is verstreken!



Samenstelling



Vinylpolysiloxaan, siliciumdioxide, waterstofpolysiloxaan, pigmenten, additieven, platina-katalysator

Classificatie



ISO 4823:2000, type 3: licht vloeibare consistentie

Leverbare verpakkingen

4 patronen met 25 ml pasta 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 patronen met 50 ml 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Voordeelverpakking

16 potjes van 25 ml pasta 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Produktbeskrivelse

Honigum-Light er et korrektur-aftryksmateriale på basis af additionsværbindende silikoner. Materialet fås i Automix-sikkerhedsmagasinet.

Indikationer

- Krone- og broaftryk
- Inlay- og onlayaftryk

Grundlæggende sikkerhedsanvisninger

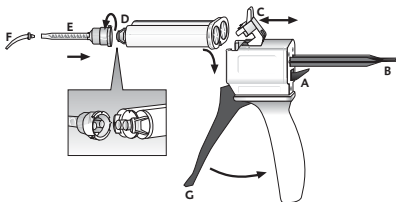
- Kun til dental brug!
- Opbevares utilgængeligt for børn!

Interaktioner

- Skyl rester fra retraktionsopløsninger omhyggeligt af med vand, i modsat fald kan hærdningstiden forlænges.

- Undgå, at aftrykket kommer i kontakt med organiske opløsningsmidler eller med væsker, der indeholder opløsningsmidler, da materialet kan svulme op og derved føre til unøjagtigheder i udstøbningen.
- Undgå, at aftryksmateriale kommer i kontakt med latexhandsker. DMG anbefaler at anvende handsker af PVC eller PE.
- Honigum-Light må ikke kombineres med kondensationsværbindende silikone- eller polyether-aftryksmaterialer.

Håndtering af Automix-magasinet



Isætning af magasin

1. Tryk armen [A] på bagsiden af appliceringsdispenseren opefter, og træk skyderen [B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen [C] opefter, sæt magasinet ind, og stop den med plastlåsen [C].

NB: Vær opmærksom på, at udsparingerne på magasinet og på appliceringsenheden skal stemme overens.

Sæt blandekanylen på

1. Træk magasinkappen [D] eller den brugte blandekanyle af, og kassér den efter at have drejet den 90° i retning mod uret.
2. Sæt en ny blandekanyle [E] på.

NB: For at opnå et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås som refill-pakninger.

NB: Vær opmærksom på, at udsparingerne på blandekanylen og på magasinet skal stemme overens.

3. Drej blandekanylen 90° i retning med uret til stop.
4. Sæt i givet fald Intraoral-Tip [F] på.

Påfør materiale

- ▶ Ved førstegangsbrug af et magasin trykkes en cirka ærtstor mængde af materialet ud og kasseres.
- ▶ Bland materialet ved at aktivere armen [G] på appliceringsenheden i blandekanylen, og påfør det direkte.

NB: Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på magasinet efter påføring!

Tag magasinet af

1. Tryk armen [A] på bagsiden af appliceringsdispenseren opefter, og træk skyderen [B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen [C] opefter og tag magasinet af.

Brugsanvisninger

- ▶ De individuelle tider ses i rubrikken ”Tekniske data”. Følg den dertil hørende brugsanvisning!
- Med henblik på at forbedre materialets vedhæftning til metal- eller plastskeer bør der anvendes et skeadhæsiv til A-silikone (f.eks. DMG Tray Adhesive).
- De Intraoral-Tips er beregnet til direkte intra-suktulær applikation omkring præparationen.

Anbefalet anvendelse

Dobbeltblandingsaftryk

Belæg aftryksskeken med Honigum-Putty, -Heavy eller -Mono. Hold derved aftryksskeken let skråt under blandekanylen. Følg den dertil hørende brugsanvisning!

NB: For at undgå luftindeslutninger skal blandekanylens spids hele tiden være inde i massen, mens der appliceres.

1. De individuelle tider ses i rubrikken Honigum-Light.

NB: Fyldningen af skeen og injektionen skal afsluttes samtidigt, da et injiceret materiale på grund af den øgede mundtemperatur hærdner hurtigere end materialet i skeen.

2. Positionér langsomt den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden og uden at bruge kræfter, og form præparationen.
3. Tag aftrykket ud af munden, når hærdningstiden er afsluttet, se ”Udtagning” på side 56.

Korrekturaftryk

NB: Der må ikke gå mere end 30 minutter mellem foraftrykket og korrekturaftrykket, for at de to aftryksmaterialer binder sikkert med hinanden.

1. Udfør tilstrækkeligt store udløbskanaler i foraftrykket, og ret imperfektioner.

2. Skyl aftrykket grundigt i vand efter reponering, og lad det tørre.
3. Påfør Honigum-Light omkring præparationen og på foraftrykket.
4. Positionér langsomt den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden og uden at bruge kræfter, og udfør et indledende stempeltryk.
5. Tag aftrykket ud af munden, når hærdningstiden er afsluttet, se "Udtagning" på side 56.

Udtagning

- ▶ Tag aftrykket i området ved de præparerede tænder ud parallelt med tandens længdeakse.
- ▶ Gå efterfølgende frem som beskrevet under "Rengøring og desinfektion af slutafttrykket" på side 56.

Rengøring og desinfektion af slutafttrykket

- ▶ Slutafttrykket må kun desinficeres med opløsning til nedsænkning. DMG anbefaler brug af en opløsning indeholdende 2 % glutaraldehyd.
- ▶ Vær opmærksom på, at det anvendte desinfektionsmiddel er indiceret til anvendelse med additionstværbindende aftrykssilikoner.
- ▶ Overhold nøje desinfektionsmiddelproducentens anvisninger!
- ▶ Lad slutafttrykket tørre, og opbevar det indtil udstøbning, se "Opbevaring af aftrykket" på side 57.
- ▶ Der er også yderligere informationer i DGZMK-udtalelsen. Udtalelse fra DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Udstøbning og galvanisering

- ▶ Aftrykket må tidligst udstøbes 30 minutter efter udtagning af munden.



Til afstøbning anbefaler DMG at anvende modelhårdgips (ISO 6873; type 3, f.eks. Moldano, Bayer) eller superhårdgips til formgivning (ISO 6873, type 4; f.eks. Fujirock II, GC). Aftrykket kan kobber- og sølvgalvaniseres.

Opbevaring af aftrykket

- ▶ Opbevar aftrykket tørt ved rumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F)!
- ▶ Beskyttes mod direkte sol!

Aftrykket er formstabilt og kan også udstøbes uden tab af præcision efter flere måneders forløb.

Tekniske data

Honigum-Light		 Fast
Forarbejdningstid ¹ [min.]	≤ 2:15	≤ 1:30
Opholdstid i munden ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Dimensionsændring efter 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Trykdeformeringsrest [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Shore-A-hårdhed	≈ 47	≈ 47
Deformering under tryk[%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ De angivne tider gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50 %. Højere temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger de angivne tidsforløb. Forarbejdningstiden beskriver tidsrummet fra blandedebegyndelsen til det tidspunkt, hvor skeen senest skal positioneres i patientens mund.

² De angivne temperaturer er gældende ved påbegyndt blanding ved 35 °C.

Desinfektion af Automix-Dispenseren

Automix-Dispenseren kan bruges igen efter desinfektion, men skal udskiftes ved synlige spor af slitage.

Desinfektionen kan ske med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddykning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfektionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut). Automix-Dispenseren kan desuden autoklaveres.

Opbevaring og holdbarhed

- ▶ Opbevar aftrykket tørt ved rumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F)!
- ▶ Må ikke opbevares i køle- eller fryseskab!
- ▶ Beskyttes mod direkte sol!
- ▶ Lad den brugte blandekanylen blive siddende som lukning på magasinet efter påføring!
- ▶ Må ikke længere anvendes efter overskridelse af holdbarhedsdatoen!

Sammensætning

Vinylpolysiloxan, siliciumdioxid, hydrogenpolysiloxan, pigmenter, additiver, platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, type 3: Light-bodied consistency

Varetyper

4 magasiner à 25 ml pasta

16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips



REF 909539



Fast

REF 909639

2 magasiner à 50 ml

12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips



REF 909831



Fast

REF 909832

Økonomipakning

16 magasiner à 25 ml pasta
50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips

	REF 909690
 Fast	REF 909691

Produktbeskrivning

Honigum-Light är ett korrektur-avtrycksmaterial baserat på additionspolymeriserande silikoner. Materialet finns att få i Automix-säkerhetspatronen.

Indikation

- Avtryck för kronor och broar
- Avtryck för inlägg och onlay

Grundläggande säkerhetsinformation

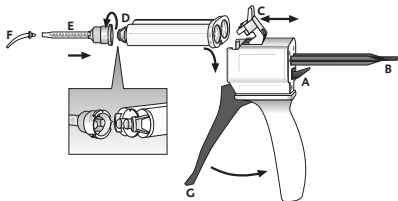
- Endast för bruk inom tandvården!
- Förvaras oåtkomligt för barn!

Interaktioner

- Spola av rester av retraktionslösning ordentligt med vatten, annars kan det leda till att härdningstiden förlängs.

- Låt inte avtrycket komma i kontakt med organiska lösningsmedel eller vätskor som innehåller lösningsmedel, eftersom materialet då kan svälla vilket kan leda till felaktigheter i den utslagna modellen.
- Undvik att avtrycksmedlet kommer i kontakt med latexhandskar. DMG rekommenderar användning av handskar tillverkade på polyvinylklorid (PVC)- eller polyeten (PE)-bas.
- Kombinera inte Honigum-Light med kondensationshärdande avtrycksmaterial av silikon eller polyeter.

Handhavande av Automix-patronen



Sätta i patronen

1. Tryck spak [A] på baksidan av appliceringsenheten uppåt och dra tillbaka slid [B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [C], sätt i patronen och lås fast den med plastspärren [C].

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på appliceringsenheten passar ihop.

Sätta fast blandningsspetsen

1. Vrid patronskyddet [D], eller den använda blandningsspetsen, 90° moturs och dra sedan av och släng dem.
2. Sätt på en ny blandningsspets [E].

Notera: För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går att beställa i påfyllningsförpackning.

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på blandningsspetsen passar ihop.

3. Blandningsspetsen låses fast genom vridning medurs 90°.
4. Sätt vid behov fast en Intraoral-Tip [F].

Applicera materialet

- ▶ När en patron används för första gången ska du först trycka ut material av en ärtas storlek och kasta bort detta.

- ▶ Aktivera spaken [G] på appliceringsenheten för att blanda materialet i blandningsspetsen och sedan applicera det direkt.

Notera: Den använda blandningsspetsen lämnas efter användningen kvar som lock för patronen!

Ta ur patronen

1. Tryck spak [A] på baksidan av appliceringsenheten uppåt och dra tillbaka slid [B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [C] och avlägsna patronen.

Användarinstruktioner

- ▶ De individuella tiderna för de material som används finns under rubrik "Tekniska data". Följ bruksanvisningen för detta materialet!
- För att förbättra adhesionen mellan föravtrycksmaterialet och avtrycksskedar av metall eller plast kan ett skedadhesiv för A-silikon (t.ex. DMG Tray Adhesive) användas.
- Spetsarna Intraoral-Tips är avsedda för direkt applikation i sulcus runt preparationen.

Rekommenderad användning

Enstegsteknik

Fyll avtrycksskeden med Honigum-Putty, -Heavy eller -Mono. Håll avtrycksskeden lätt vinklad under blandningsspetsen vid påfyllningen. Följ bruksanvisningen för detta materialet!

Notera: För att undvika luftblåsor i avtrycksmaterialet ska spetsen på blandningsspetsen alltid befinna sig nere i det uttryckta materialet vid appliceringen.

1. Applicera sprutmaterialet Honigum-Light runt preparationen.

Notera: Anpassa appliceringen av materialet på tänderna resp. i avtrycksskeden så att avtrycksskeden blir färdigfylld och kan placeras i patientens mun samtidigt som appliceringen av sprutmaterialet är klart. Sprutmaterialet kan annars hinna härda i den högre muntemperaturen.

2. Den fyllda avtrycksskeden placeras långsamt och utan hårt tryck över preparationerna i munnen inom bearbetningstiden.

3. Ta ur avtrycket ur munnen efter härdningstiden, se "Avlägsna avtrycket" på sidan 63.

Tvåstegsteknik

Notera: Mellan föravtryck och korrekturavtryck får det inte rengöras med alkohol, och det får inte gå längre än 30 minuter. I annat fall kan det inte garanteras att de båda avtrycksmaterialen binder säkert till varandra.

1. Gör generösa kanaler i föravtrycket som överskottsmaterial kan flyta ut genom och avlägsna underskär och interferenser.
2. Efter testreponering av avtrycket ska det noga sköljas av med vatten och torkas.
3. Applicera Honigum-Light runt de preparerade tänderna och i föravtrycket.
4. Positionera långsamt den fyllda skeden med en liten kraftansträngning, och ge ett stämpeltryck initialt.
5. Ta ur avtrycket ur munnen efter härdningstiden, se "Avlägsna avtrycket" på sidan 63.

Avlägsna avtrycket

- ▶ Avlägsna avtrycket parallellt med tändernas längdaxel i prepareringsområdet.
- ▶ Gå därefter tillväga såsom beskrivs under "Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket" på sidan 63.

Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket

- ▶ Desinficera slutavtrycket bara med dopplösningar. DMG rekommenderar användning av en 2-procentig glutaraldehydlösning.
- ▶ Se noga till att det använda desinfektionsmedlet är avsett för användning till additionspolymeriserande avtryckssilikoner.
- ▶ Desinfektionsmedeltillverkarens instruktioner ska följas noggrant!
- ▶ Hur det definitiva avtrycket ska torkas resp. förvaras tills det slås ut, se "Förvaring av avtrycket" på sidan 64.
- ▶ Ytterligare information hittar du också under "Stellungnahme der DGZMK" (DGZMK, Tys-

ka tandläkarsällskapet). Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de

- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Utslagning och galvanisering av modell

- ▶ Avtrycket ska slås ut tidigast 30 minuter efter att det avlägsnats ur patientens mun.



För utslagning av modellen rekommenderar DMG användning av modellhårdgips (ISO 6873; klass III, t.ex. Moldano, Bayer) resp. superhårdgips (ISO 6873, klass IV; t.ex. Fujirock II, GC). Avtrycket kan galvaniseras med koppar eller silver.

Förvaring av avtrycket

- ▶ Förvara avtrycket torrt i rumstemperatur (15–25 °C/59–77 °F)!
- ▶ Skyddas från direkt solbestrålning!

Avtrycket är formstabil och kan även slås ut efter flera månader utan att precisionen går förlorad.

Tekniska data

Honigum-Light		 Fast
Bearbetningstid ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Tid i patientens mun ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Dimensionsförändring efter 24 timmar [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Kvarstående tryckdeformation [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Shore A hårdhet	≈ 47	≈ 47
Deformation under tryckbelastning [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ De angivna tiderna gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50 %. Högre temperaturer förkortar tiderna, lägre temperaturer förlänger dem.

Bearbetningstiden är tiden från det att blandningen påbörjas, till sista tidpunkt då skeden måste vara placerad i rätt läge i patientens mun.

² De angivna tiderna gäller från det att blandningen påbörjas för en temperatur på 35 °C.

Desinfektion av Automix-Dispensern

Automix-Dispensern kan återanvändas efter desinfektion. Byt ut dispensern om synliga spår av slitage skulle uppträda.

Desinficeringen kan utföras med ett vanligt desinfektionsmedel avsett för desinfektion genom nedsänkning. DMG rekommenderar att endast desinfektionsmedel som är upptagna på RKI:s (Robert Koch-institutets) lista används. Automix-Dispensern kan dessutom autoklaveras.

Förvaring och hållbarhet

- ▶ Förvaras torrt vid rumstemperatur (15–25 °C/ 59–77 °F)!
- ▶ Får ej förvaras i kylskåp eller frysfack!
- ▶ Skyddas från direkt solbestrålning!
- ▶ Den använda blandningsspetsen lämnas efter appliceringen kvar som lock på patronen!

- ▶ Använd inte materialet efter angivet hållbarhetsdatum!

Sammansättning

Vynylsilikon, kiseldioxid, vätesilikon, pigment, tillsatser, platinakatalysator

Klassificering

ISO 4823:2000, typ 3: Light-bodied consistency

Försäljningsformer

4 patroner à 25 ml pasta, 16 Automix-Tips,
16 Intraoral-Tips





REF 909539





Fast

REF 909639

2 patroner à 50 ml 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Förmånspaket

16 patroner à 25 ml pasta 50 Automix-Tips, 50 Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Opis produktu

Honigum-Light to tworzywo do korekty wycisków na bazie silikonów addycyjnych.

Materiał jest dostępny w bezpiecznym wkładzie Automix.

Wskazania

- Deformacje koron i mostów
- Wyciski do wkładów koronowych typu inlay i onlay

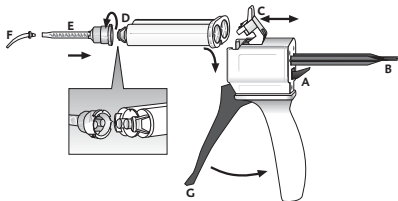
Podstawowe wskazówki bezpieczeństwa

- Tylko do zastosowań stomatologicznych!
- Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!

Interakcje

- Pozostałości roztworów retrakcyjnych należy dokładnie spłukać wodą, w przeciwnym razie może dojść do wydłużenia czasu wiązania.
- Unikać styczności wycisku z rozpuszczalnikami organicznymi lub płynami zawierającymi rozpuszczalniki, w przeciwnym razie może dojść do spęczenia materiału i tym samym do niedokładności w odlewie.
- Unikać kontaktu materiału wyciskowego z rękawicami lateksowymi. DMG zaleca stosowanie rękawic na bazie PCW lub PE.
- Honigum-Light nie należy łączyć z materiałami wyciskowymi z polietylenu ani silikonu sieciującego kondensacyjnie

Posługiwanie się wkładem Automix



Umieszczanie wkładu

1. Dźwignię [A] z tyłu dozownika podnieść do góry i całkowicie odsunąć zasuwę blokującą [B].
2. Rygiel z tworzywa sztucznego [C] odchylić w górę, włożyć wkład i zablokować go za pomocą rygla [C].

Wskazówka: Zwrócić uwagę, aby wyżłobienia we wkładzie i dozowniku były wzajemnie dostosowane.

Nakładanie kaniuli mieszającej

1. Ściągnąć kapturek wkładu [D] lub zużytą kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, a następnie wyrzucić.
2. Nałożyć nową kaniulę mieszającą [E].

Wskazówka: aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne w opakowaniu uzupełniającym.

Wskazówka: zwrócić uwagę, aby wyżłobienia w kaniuli mieszającej i wkładzie były wzajemnie dostosowane.

3. Zablokować kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
4. W razie potrzeby nałożyć końcówkę wewnątrzrzną Intraoral-Tip [F].

Nakładanie materiału

- ▶ Przy pierwszym użyciu wkładu należy wycisnąć niewielką ilość materiału wielkości ziarenka grochu i następnie wyrzucić ją.
- ▶ Zmieszać materiał w kaniuli mieszającej, naciskając dźwignię [G] w dozowniku i od razu nanieść go na wybrane miejsce.

Wskazówka: Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!

Wymywanie wkładu

1. Dźwignię [A] z tyłu dozownika podnieść do góry i całkowicie odsunąć zasuwę blokującą [B].
2. Odchylić w górę rygiel z tworzywa sztucznego [C] i wyjąć wkład.

Wskazówki dotyczące użycia

- ▶ Indywidualny czas dla zastosowanych materiałów jest podany w rubryce „Dane techniczne”. Przestrzegać właściwej instrukcji użycia!

- Aby zwiększyć przyczepność masy do wycisków wstępnych do łyżek metalowych lub plastikowych, należy zastosować klej do łyżek wyciskowych (np. Tray Adhesive, DMG).
- Do bezpośredniej aplikacji do szczeliny dziąsłowej wokół opracowywanego miejsca są przewidziane końcówki wewnętrzne Intraoral-Tips.

Zalecane zastosowanie

Pobieranie wycisku dwuwarstwowego

Nałożyć Honigum-Putty, -Heavy lub -Mono na łyżkę wyciskową. W tym celu łyżkę wyciskową należy przytrzymać nieco ukośnie pod kaniulą mieszającą. Przestrzegać właściwej instrukcji użycia!

Wskazówka: Aby uniknąć wtrąceń powietrza, końcówka kaniuli mieszającej podczas aplikacji powinna być zawsze zanurzona w masie.

1. Spryskać preparowany obszar Honigum-Light.

Wskazówka: Napełnianie łyżki i spryskiwanie należy zakończyć jednocześnie, ponieważ podwyższona temperatura w jamie ustnej powoduje szybsze utwardzanie spryskiwanego materiału w porównaniu z materiałem znajdującym się na łyżce.

2. W czasie obróbki łyżkę wypełnioną materiałem należy odpowiednio ustawić w jamie ustnej przy użyciu nieznacznej siły i wykonać wycisk preparowanego obszaru.
3. Po upływie czasu wiązania należy wyjąć wycisk z jamy ustnej, patrz „Wyjmowanie” na stronie 70.

Wyciski korekcyjne

Wskazówka: Aby obie masy wyciskowe ściśle się połączyły, pomiędzy wykonaniem wycisku wstępnego i wycisku korekcyjnego nie wolno używać alkoholu do czyszczenia i nie powinno upłynąć więcej niż 30 min.

1. Umieścić wystarczająco dużo kanałów odpływowych w wycisku wstępnym i usunąć miejsca drażniące.
2. Po próbnym ponownym pozycjonowaniu gruntownie oczyścić wodą i następnie osuszyć wycisk.
3. Nałożyć masę Honigum-Light wokół opracowania oraz na wycisk wstępny.
4. W czasie obróbki łyżkę wypełnioną materiałem należy odpowiednio ustawić w jamie ustnej przy użyciu nieznacznej siły i wykonać wycisk preparowanego obszaru.
5. Po upływie czasu wiązania należy wyjąć wycisk z jamy ustnej, patrz „Wyjmowanie” na stronie 70.

Wyjmowanie

- ▶ Wycisk należy wyjmować w obrębie opracowywanych zębów równoległe do osi wzdłużnej zębów.
- ▶ Kontynuować w sposób opisany w punkcie „Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego” na stronie 71 .

Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego

- ▶ Do dezynfekcji wycisku końcowego należy stosować tylko roztwory przeznaczone do zanurzania. DMG zaleca stosowanie 2%-owego aldehydu glutarowego.
- ▶ Należy zwrócić uwagę, aby stosowany środek dezynfekujący nadawał się do użycia z silikonami addycyjnymi do wykonywania wycisków.
- ▶ Należy bardzo dokładnie przestrzegać wskazań producenta środka dezynfekującego!
- ▶ Wysuszyć wycisk końcowy i przechować do momentu wykonania odlewu, patrz „Przechowywanie wycisku” na stronie 71.
- ▶ Dalsze informacje zawarte są także w komentarzu DGZMK (Niemieckie Towarzystwo Stomatologiczne). Komentarz DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de
- ▶ ADA (Amerykańskie Towarzystwo Stomatologiczne) zaleca przestrzeganie wytycznych w zakresie materiałów w stomatologicznych,

instrumentów i wyposażenia. Dezynfekcja wycisków. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Odlewanie i galwanizacja

- ▶ Odlew wycisku można wykonać najwcześniej po 30 minutach od wyjęcia go z jamy ustnej.



Do wykonania odlewu DMG zaleca użycie twardego gipsu modelowego (ISO 6873; typ 3, np. Moldano, firmy Bayer) lub gipsu bardzo twardego do form (ISO 6873; typ 4, np. Fujirock II, GC). Wycisk można galwanizować miedzią i srebrem.

Przechowywanie wycisku

- ▶ Wycisk przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15–25 °C / 59–77 °F)!
- ▶ Chronić przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych!

Wycisk zachowuje swój kształt i nawet po upływie kilku miesięcy można wykonać odlew, nie zmniejszając jego precyzności.

Dane techniczne

Honigum-Light		 Fast
Czas obróbki ¹ [min]	≤ 2:15	≤ 1:30
Czas pozostawienia w jamie ustnej ² [min]	≥ 3:30	≥ 2:00
Zmiana wymiaru po 24 h [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Reszkowe odkształcenie pod wpływem ściskania [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Twardość w skali Shore'a	≈ 47	≈ 47
Odkształcenie pod wpływem ściskania [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Podany czas odnosi się do temperatury pokojowej, wynoszącej 23 °C i normalnej wilgotności względnej powietrza, wynoszącej 50 %. Wyższe temperatury skracają, a niższe wydłużają podany czas.

Czas oznacza okres od rozpoczęcia mieszania do momentu, w którym najpóźniej musi nastąpić umieszczenie łyżki w jamie ustnej pacjenta.

² Podane czasy obowiązują od rozpoczęcia mieszania dla temperatury 35 °C.

Dezynfekcja dozownika Automix-Dispenser

Po dezynfekcji dozownik Automix-Dispenser nadaje się do ponownego użycia, jednak w przypadku widocznych śladów zużycia, należy go wymienić na nowy.

Do dezynfekcji można stosować dostępny w handlu system dezynfekcji metodą zanurzeniową. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekcyjnych zatwierdzonych przez RKI (Instytut im. Roberta Kocha). Dozownik Automix-Dispenser nadaje się również do dezynfekcji w autoklawie.

Przechowywanie i trwałość produktu

- ▶ Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15–25 °C / 59–77 °F)!
- ▶ Nie przechowywać w lodówce ani zamrażarce!
- ▶ Chronić przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych!

- ▶ Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!
- ▶ Nie stosować po upływie terminu przydatności do użycia!



Skład



Polisiloksany winylu, dwutlenek krzemu, polisiloksany wodoru, barwniki, dodatki chemiczne, katalizator platynowy

Klasyfikacja



ISO 4823:2000, typ 3: konsystencja o średniej lepkości

Opakowania

4 wkłady zawierające po 25 ml pasty, 16 końcówek Automix-Tips, 16 końcówek wewnętrznych Intraoral-Tips	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 wkłady zawierające po 50 ml 12 końcówek Automix-Tips, 12 końcówek wewnętrznych Intraoral-Tips	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Opakowanie zbiorcze

16 wkładów zawierających po 25 ml pasty 50 końcówek Automix-Tips, 50 końcówek wewnętrznych Intraoral-Tips	
	REF 909690
 Fast	REF 909691

Описание продукта

Honigum-Light – корректирующий слепочный материал на основе силиконов добавочного отверждения.

Материал предлагается в картриджах Automix.

Показания

- Слепки коронок и мостов
- Слепки вкладок и накладок

Основные меры предосторожности

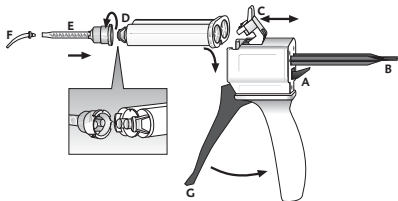
- Предназначено исключительно для применения в стоматологии!
- Хранить в недоступном для детей месте!

Взаимодействие

- Тщательно смывайте остатки ретракционных растворов водой во избежание увеличения времени схватывания.

- Не допускайте контакта слепка с органическими растворителями или жидкостями, содержащими растворители, поскольку в таком случае возможны набухание материала и неточность слепков.
- Не допускайте контакта слепочной массы с латексными перчатками. DMG рекомендует использовать перчатки на основе ПВХ или ПЭ.
- Не комбинируйте Honigum-Light с материалами для слепков конденсирующего типа или с полиэфирными материалами.

Обращение с картриджем Automix



Установка картриджа

1. Подымите вверх рычажок [A] на тыльной части выдавливающего аппарата и выдвиньте назад до отказа скользящий затвор [B].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [C], установите картридж и закрепите его пластиковым фиксатором [C].

Указание: Следите, чтобы прорезы на картридже совпадали с соответствующими выступами на выдавливающем аппарате.

Установка смешительного наконечника

1. Снимите колпачок картриджа [D] или использованный смешительный наконечник, повернув против часовой стрелки на 90° , и выбросьте их;
2. Установите новый смешительный наконечник [E].

Указание: для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смешительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смешительные наконечники можно приобрести в качестве запасной упаковки.

Указание: следите за тем, чтобы пазы на смешительном наконечнике совпадали с соответствующими выступами на картридже.

3. Зафиксируйте смешительный наконечник, повернув его по часовой стрелке на 90° .
4. При необходимости наденьте интраоральный наконечник Intraoral-Tip [F].

Нанесение материала

- ▶ При первом использовании картриджа выдавите и выбросьте небольшое количество материала (размером с горошину).
- ▶ Смешайте материал в смесительном наконечнике, нажав на курок [G] выдавливающего аппарата, и непосредственно нанесите материал.

Указание: После нанесения материала использованный смесительный наконечник оставьте в качестве колпачка для картриджа.

Извлечение картриджа

1. Подымите вверх рычажок [A] на тыльной части выдавливающего аппарата и выдвиньте назад до отказа скользящий затвор [B].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [C] и извлеките картридж.

Указания по применению

- ▶ Индивидуальные значения времени для используемых материалов приведены в разделе «Технические характеристики». Соблюдайте требования инструкции по применению!
- Для улучшения адгезии предварительной слепочной массы к слепочным ложкам из металла или пластика используется адгезивное средство для А-силиконов (например, DMG Tray Adhesive).
- Для прямого интрасулькулярного нанесения вокруг препарированного участка предусмотрены интраоральные наконечники.

Рекомендуемый способ применения

Слепок двойного смешивания

Заполните оттискную ложку материалом Honigum-Putty, -Heavy или -Mono. При этом держите ложку под смесительным наконеч-

ником с легким наклоном. Соблюдайте требования инструкции по применению!

Указание: Во избежание включений воздуха при нанесении кончик смесительного накопника должен всегда оставаться погруженным в массу.

1. Нанесите Honigum-Light на препарированное место.

Указание: Наполнение ложки и покрытие подготовленного участка должны быть завершены одновременно, поскольку вследствие повышенной температуры ротовой полости наносимая укрывающая масса отвердевает быстрее материала в ложке.

2. До истечения времени схватывания разместите наполненную ложку во рту и снимите слепок препарированного участка.
3. По истечении времени схватывания извлеките слепок из полости рта, см. «Извлечение слепка» на странице 78.

Корректирующий оттиск

Указание: Время между предварительным и корректирующим оттиском не должно превышать 30 минут, также запрещается использовать для очистки спирт, в противном случае надежное соединение двух материалов не гарантируется.

1. Прodelайте в предварительном оттиске большое число дренажных каналов и устраните дефекты.
2. После пробной коррекции оттиск необходимо тщательно промыть и затем просушить.
3. Нанесите Honigum-Light на препарированный участок и на предварительный оттиск.
4. До истечения времени схватывания разместите наполненную ложку во рту и прижмите с начальным давлением.
5. По истечении времени схватывания извлеките слепок из полости рта, см. «Извлечение слепка» на странице 78.

Извлечение слепка

- ▶ Слепок извлекается на участке препарированных зубов параллельно их продольной оси.
- ▶ Затем действуйте, как описано в разделе «Очистка и дезинфекция окончательного слепка» на странице 78.

Очистка и дезинфекция окончательного слепка

- ▶ Дезинфицируйте окончательный слепок только методом погружения в раствор. DMG рекомендует использовать 2-процентный раствор глутарового альдегида.
- ▶ Убедитесь, что используемое дезинфекционное средство разрешено для работы с оттискным силиконом добавочного отверждения.
- ▶ Самым тщательным образом соблюдайте указания изготовителя относительно дезинфицирующего средства!

- ▶ Просушите окончательный слепок и храните его до момента заливки, см. раздел «Способ хранения слепка» на странице 79.
- ▶ Дальнейшая информация содержится также в заключении Германского общества зубной, ротовой и челюстной терапии (DGZMK). Заключение DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ Американская ассоциация стоматологов (aDa) рекомендует следовать указаниям совета по стоматологическим материалам, инструментам и оборудованию (Council on Dental Materials, Instruments and Equipment), раздел «Дезинфекция слепков». JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Отливка и нанесение гальванических покрытий

- ▶ Слепок можно использовать для отливки не ранее чем через 30 минут после извлечения из полости рта.

Для отливки компания DMG рекомендует использовать модельный твердый гипс (ISO 6873; тип 3; например, Moldano, Bayer) или гипс повышенной твердости для отливки (ISO 6873, тип 4; например, Fujirock II, GC). На слепки гальваническим способом может быть нанесено медное или серебряное покрытие.

Способ хранения слепка

- ▶ Слепок хранится в сухом месте при комнатной температуре (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ Не допускать попадания прямых солнечных лучей!

Слепки сохраняют стабильную форму, модели со слепков могут быть отлиты без потери точности даже через несколько месяцев.

Технические характеристики

Honigum-Light		 Fast
Время схватывания ¹ [мин.]	≤ 2:15	≤ 1:30
Время нахождения в полости рта ² [мин.]	≥ 3:30	≥ 2:00
Изменение размеров после 24 ч [%]	≤ 0,5	≤ 0,5
Остаточная деформация при сжатии [%]	≤ 0,35	≤ 0,35
Твердость по Шору (A)	≈ 47	≈ 47
Деформация при сжатии [%]	≈ 4,5	≈ 3,9

¹ Указанное время действительно только при температуре 23 °C и нормальной относительной влажности воздуха 50%. Более высокая температура сокращает это время, более низкая – увеличивает.

Время схватывания обозначает период времени с начала перемешивания до момента, не позднее которого должно быть выполнено позиционирование ложки в полости рта пациента.

²Указанное время действительно от начала замешивания для температуры 35 °С.

Дезинфекция диспенсера Automix-Dispenser

После дезинфекции диспенсер Automix-Dispenser можно использовать повторно, но если на нем присутствуют видимые следы износа, его следует заменить.

Дезинфекцию можно проводить обычными средствами для дезинфекции путем погружения. DMG рекомендует использовать только средства дезинфекции, входящие в список Института Роберта Коха. Дезинфекция диспенсера Automix-Dispenser может также проводиться путем стерилизации в автоклаве.

Способ и сроки хранения

- ▶ Слепок хранится в сухом месте при комнатной температуре (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ Не хранить в холодильнике или морозильнике!

- ▶ Не допускать попадания прямых солнечных лучей!
- ▶ После нанесения материала оставьте использованный смесительный наконечник в качестве колпачка для картриджа!
- ▶ Не используйте по истечении срока годности!



Состав



Винилполисилоксаны, двуокись кремния, гидрогенполисилоксаны, пигменты, добавки, платиновый катализатор

Классификация



ISO 4823:2000, тип 3: низковязкая консистенция

Форма продажи

4 картриджа по 25 мл пасты, 16 насадок Automix, 16 интраоральных наконечников	
	REF 909539
 Fast	REF 909639

2 картриджа по 50 мл 12 насадок Automix, 12 интраоральных наконечников	
	REF 909831
 Fast	REF 909832

Экономная упаковка

16 картриджей по 25 мл пасты 50 насадок Automix, 50 интраоральных наконечников	
	REF 909690
 Fast	REF 909691



DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH

Elbgaustraße 248

22547 Hamburg

Germany

Fon: + 49. (0) 40. 84 006-0

Fax: + 49. (0) 40. 84 006-222

www.dmg-dental.com

091802/#1_2013-02